

Schreikind - Fallbeschreibung

Ruth Hunziker,
dipl. Homöopathin hfnh,
Winterthur

Die Eltern sind verzweifelt, am Rande ihrer Kräfte. Sie wissen nicht mehr weiter und wenden sich an ihren Arzt. Rahel (Name geändert) schreit stundenlang und ist nur schwer zu beruhigen. Der Arzt überweist sie ins Spital. Zwei Wochen lang wird das eineinhalbjährige Kind medizinisch und psychologisch abgeklärt. Es gibt keine Erklärung für das Schreiverhalten von Rahel.

Rahel war halbjährig, als das Schreien begann. Am Vormittag ist es am schlimmsten. Wenn sie herumgetragen wird, schreit sie nicht. Auch nachts erwacht Rahel und schreit dann zwei Stunden durch. Versucht die Mutter sie in dieser Phase zu beruhigen, wird sie von Rahel weggestossen. Einiges Male ist es vorgekommen, dass Rahel vor lauter Schreien aufgehört hat zu atmen und in Ohnmacht gefallen ist. Das durchdringende Schreien des Kindes löst bei den Eltern Aggressionen aus.

Gemütssymptome:

- reisst Mutter am Ohr, wenn übermüdig, schlägt mit der Faust auf

den Kopf anderer Kinder oder Erwachsenen

- unzufrieden, wirft die Dinge weg (z.B. Nuggi), die sie eben noch wollte
- schmutzige Hände stören
- tanzt wild bei Musik und singt
- stur, distanziert, nicht gerne Nähe
- Ängste: wenige, Traktoren, Töff, Hunde

Allgemeinsymptome:

- gerne warm angezogen, kalte Hände, nicht gerne kalt
- guter Appetit, nicht heikel
- viel Durst
- Verdauung: klebriger, brauner, stinkender Stuhl 2-3x pro Tag mit Blähungen



- Schlaf: muss bis zu einer Stunde herumgetragen werden bis sie einschläft, Ellbogen-Knie-Lage, braucht wenig Schlaf, profuser Nachtschweiss
- Schweiss: nasse Haare durch Weinen

Geburt: Blutungen in der Schwangerschaft, die Mutter hatte Angst das Kind zu verlieren. Die Geburt verlief gut und schnell, Placentaretention, Rahel konnte die erste Zeit nach der Geburt nicht bei der Mutter sein.

Auslöser: Start der Symptome ca. zwei Wochen nach der zweiten Impfung. Gleichzeitig wurde Rahel abgestillt. Die Mutter ist allgemein schnell geagert und dabei verbal impulsiv.

Verschreibung: *Chamomilla XM*, Dezember 2017

Nachkontrollen

Januar 2018

Der Zustand von Rahel hat sich stark verbessert. Die Mutter meint es sei um 80% besser geworden.

Rahel spielt mehr für sich, weint viel weniger und plaudert vor sich hin. Sie ist viel zufriedener.

Der Schlaf hat sich auch deutlich verbessert. Zum Einschlafen muss Rahel nicht mehr herumgetragen werden. Sie braucht aber noch 45 Minuten und jemand muss bei ihr liegen. Das nächtliche Schreien hat aufgehört, Rahel schläft durch. Sie wurde nie mehr ohnmächtig.

Die Verdauung hat sich auch normalisiert. Sie hat ein bis zweimal pro Tag

Stuhlgang, ohne Blähungen und der Stuhl stinkt weniger.

Miasmatische Erleichterung: Sie hat mehr juckende Dellwarzen bekommen.

Rückfall März 2018

Rahel weint wieder mehr, sie ist trotz und schnell ausser sich vor Wut. Dabei entwickelt sie Schreikrampfe. Sie wurde wieder einmal ohnmächtig durch das Weinen. Sie schmeisst Sachen herum aus Wut.

Sie schläft nicht mehr durch und ist zeitweise zwei Stunden wach nachts. Sie ist dann nicht mehr am Schreien sondern möchte spielen.

Neu: Angst alleine, klammert sich dann an die Mutter, Eifersüchtig auf ältere Schwester schlägt und zwickt sie.

Auslöser des Rückfalls: Rahel wurde schlafend an einen anderen Ort gebracht, ohne dass sie davon wusste. Als sie erwachte, war sie durcheinander und verstört. Sie wollte gar nicht erwachen sondern weiterschlafen. Gleichzeitig war sie am Zahnen.

Mittelgabe: *Chamomilla XM*

Nachkontrolle zwei Wochen später

Rahels Zustand ist deutlich besser. Sie schläft wieder durch und ist meist ein fröhliches, aufgestelltes Kind. Die Mutter meldet sich wieder, falls sich der Zustand erneut verschlechtern sollte.

Telefon März 2020

Nach einigen guten Monaten, haben



sich wieder alte Verhaltensmuster eingeschlichen. Momentan zeigt Rahel ein wechselhaftes Verhalten. Sie hat sehr angenehme Tage, wo sie zufrieden und ausgeglichen ist. Diese werden immer wieder von Tagen mit wiederholten Wutausbrüchen, bei denen sie nicht zu beruhigen ist, unterbrochen. Diese schlechten Tage sind für Rahel und die Mutter belastend.

Fallanalyse

Für einen korrekten Heilungsverlauf muss zuerst das syphilitische Miasma beruhigt werden, da es das destruktivste Potential hat. Daher müssen syphilitische Symptome insbesondere syphilitische Gemütsymptome vom Mittel abgedeckt sein. Bei der Beurteilung des Heilungserfolgs müssen sie auch als erstes eine Verbesserung zeigen. Das in Ohnmacht fallen durch das Schreien ist ein 153er Symptom. Es ist so hoch zu werten, weil das Schreien zu einem totalen Kontrollverlust führt, was der Syphilis entspricht. Eine mögliche Übersetzung dafür im

Repertorium ist „hysterische Ohnmacht“.

Weitere für *Chamomilla* wahlanzeigende oder bestätigende Symptome:

- grosse Unzufriedenheit
- Dauer-Schreien
- nächtliche Verschlimmerung
- fröstelig, erträgt Kälte nicht
- reichliches Schwitzen, v.a. am Kopf

Differenzialdiagnose

Sepia

Was spricht dafür: in der Repertorisation an zweiter Stelle, ärgerlich, unzufrieden, fröstelig.

Was spricht dagegen: kein stundenlanges Schreien, keine allgemeine Nachtverschlimmerung, nicht durstig, Bewegung verbessert, stundenlanges Herumgetragen werden ist aber schwierig für *Sepia*, da sie diese Nähe schwer erträgt und immer wieder Zeit für sich braucht.

Rahel

Analyse 10. Dezember 2017

Analyse verwendet 4 Rubriken in 4 Symptomen.

Complete Repertory 2019 © 2019 Roger van Zai

cham	sep	ant	nux-v	ars	dell	ph-ac	acon	mech	lach	stram	calc	clur	china	psa	bor	zeller	lac	nat-c	calc	lc	avis	plur	er
10060	54	46	38	33	29	27	21	21	19	16	13	30	26	24	22	20	16	15	15	14	13	12	12
4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

32	153er Symptome (PQRS)																							
32	Allgemeines; Ohnmachtsgefühl, Ohnmachtsschwäche, Ohnmacht; hysterisches	4	3	4	1	3	3	1	1	1							3			1	1		3	
36	Syphilis																							
36	Geist, Gemüt; Schreien, Kreischen, Brüllen; nachts	3	3	3	3	3	1	1	1	2	1	1	3	3	3	4	3	1	1				2	
104	Causa																							
104	Allgemeines; Impfung; Beschwerden nach	4	4	4	3	4	3	4	3	3	1	1	1		4	4	1	1		4	4	4	1	1
22	Sycosis																							
22	Allgemeines; Getragen werden; bess. wenn	4	1	3		3	1	1		1		1	3					1						

Analyse: Standard



Cina

Was spricht dafür: unzufrieden, ärgerlich, will getragen werden, guter Appetit, Knie-Ellbogen-Lage, nächtliche Verschlimmerung, Dauer-Schreien.

Was spricht dagegen: 153er Symptom nicht abgedeckt, will getragen werden, beruhigt aber nicht, kann sich nur bei heftigen Bewegungen beruhigen, ist scheu, will keinen Augenkontakt, weint beim Angeschaut werden.

Antimonium tataricum

Was spricht dagegen: 153er Symptom nicht abgedeckt, ist scheu, will keinen Augenkontakt, weint beim Angeschaut werden.

Nux vomica

Was spricht dagegen: *Nux-v* hat Verstopfungstendenz mit Blähungen und Koliken, erfolgloser Drang >> nach Stuhl- und Windabgang. Auch das Herumtragen bessert bei *Nux-v* nicht, sondern macht noch ärgerlicher.

Gedanken zum Fall

Beim Rückfall sind neue Symptome aufgetaucht: Angst alleine, klammert sich an Mutter. Schmeisst in der Wut Dinge herum. Zusammen mit dem Auslöser für den Rückfall, Schock/Schreck kann man auch an *Stramonium* denken. Ich habe mich trotzdem für eine Wiederholung von *Chamomilla* entschieden. Das Mittel hat sehr gut gewirkt. Für den Rückfall gab es einen Auslöser und das Vollbild von *Stramonium* fehlte, u.a. die Keynote

„Angst im Dunkeln“. Es kann sein, dass *Stramonium* zu einem späteren Zeitpunkt angezeigt ist.

Das Fallmanagement ist nicht optimal gelaufen. Nach der zweiten Mittelgabe von *Chamomilla* hätte es mindestens eine zweite Nachkontrolle gebraucht um sicher zu stellen, dass die Verbesserung anhaltend ist. Hier habe ich den Fall zu früh abgegeben. Das ist schade, weil Rahel und die ganze Familie unnötig wieder in einen Stresszustand geraten sind.

Bei Verhaltensauffälligkeiten muss sich der behandelnde Homöopath auch immer wieder fragen, ob es wirklich eine Verhaltensauffälligkeit ist, oder ob die Umgebung, sei das die Schule oder die Familie, einfach mit dem Verhalten des Kindes überfordert sind. In Rahels Fall ist es klar eine Verhaltensauffälligkeit. Das stundenlange Schreien, das auch nachts auftritt und bis zur Ohnmacht führen kann, bewegt sich ausserhalb der Norm.

Chamomilla hat die direkten Folgen der Impfung reduziert. Nach dieser Beruhigung der Situation, kommen nun mehr die konstitutionellen Eigenschaften zum Vorschein. Rahel braucht wahrscheinlich als nächstes ein komplementäres Konstitutionsmittel.